

RS OGH 1995/10/10 4Ob49/95, 5Ob234/10p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.10.1995

Norm

ABGB §26

UWG §16 Abs2

Rechtssatz

Die Worte "oder andere persönliche Nachteile" in§ 16 Abs 2 UWG ermöglichen die Berücksichtigung des äußeren Persönlichkeitsschadens, also eine Abgeltung für die Herabsetzung der sozialen Wertstellung der betroffenen juristischen Person innerhalb der Gemeinschaft bei der Bemessung der Geldbuße.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 49/95
Entscheidungstext OGH 10.10.1995 4 Ob 49/95
Veröff: SZ 68/177
- 5 Ob 234/10p
Entscheidungstext OGH 26.05.2011 5 Ob 234/10p
Vgl; Beisatz: „erlittenes Ungemach“ in § 8 Abs 3 MRG; siehe RS0127002. (T1); Veröff: SZ 2011/66

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0090633

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.04.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>